



DAX - WKN 846 900

Meine letzte Analyse für den Dax liegt nunmehr ein gutes halbes Jahr zurück. Viel hat sich nicht verändert, viel hat sich in dieser Zeit nicht im Dax bewegt. Denn der Index hat sich weitestgehend meiner Prognose folgend verhalten, sodaß ich bei meiner aktuellen Ausgabe lediglich eine Anpassung vorgenommen habe. Der deutsche Leitindex sollte meiner bisherigen Sichtweise folgend bis **8.738** und weiterführend bis **7.844** Punkte laufen und erst nach Abarbeitung dieser Aufgaben einen neuen Trend ins Leben rufen können. Die erste Kursmarke konnte der Index bereits punktgenau anlaufen sowie auch die im Anschluß daran erwartete kleine Aufwärtsbewegung ausformen. Sehen wir mal, wie es weiter geht!

Ausblick:

Seit Mitte des vergangenen Jahres befindet sich der Dax in einer Korrektur welche sich als Welle (II) darstellt und damit für erhebliche Kursverluste einstehen kann. In meiner noch jungen und unvollständigen Vortragsserie ["Das Gesicht der Wellen"](#) und ["Chaos im oder mit System"](#) gehe ich näher auf die Eigenarten der einzelnen Wellen ein. Das sich eine Welle „2“ sehr gern als ZigZag ausformt ist kein Geheimnis, und so sehe ich auch aktuell die Situation im Dax. Wie es der Chart zeigt, erwarte ich die Ausbildung eines ZigZag (A-B-C), dessen Welle (B) sich als dominantes Triangle ausformt.

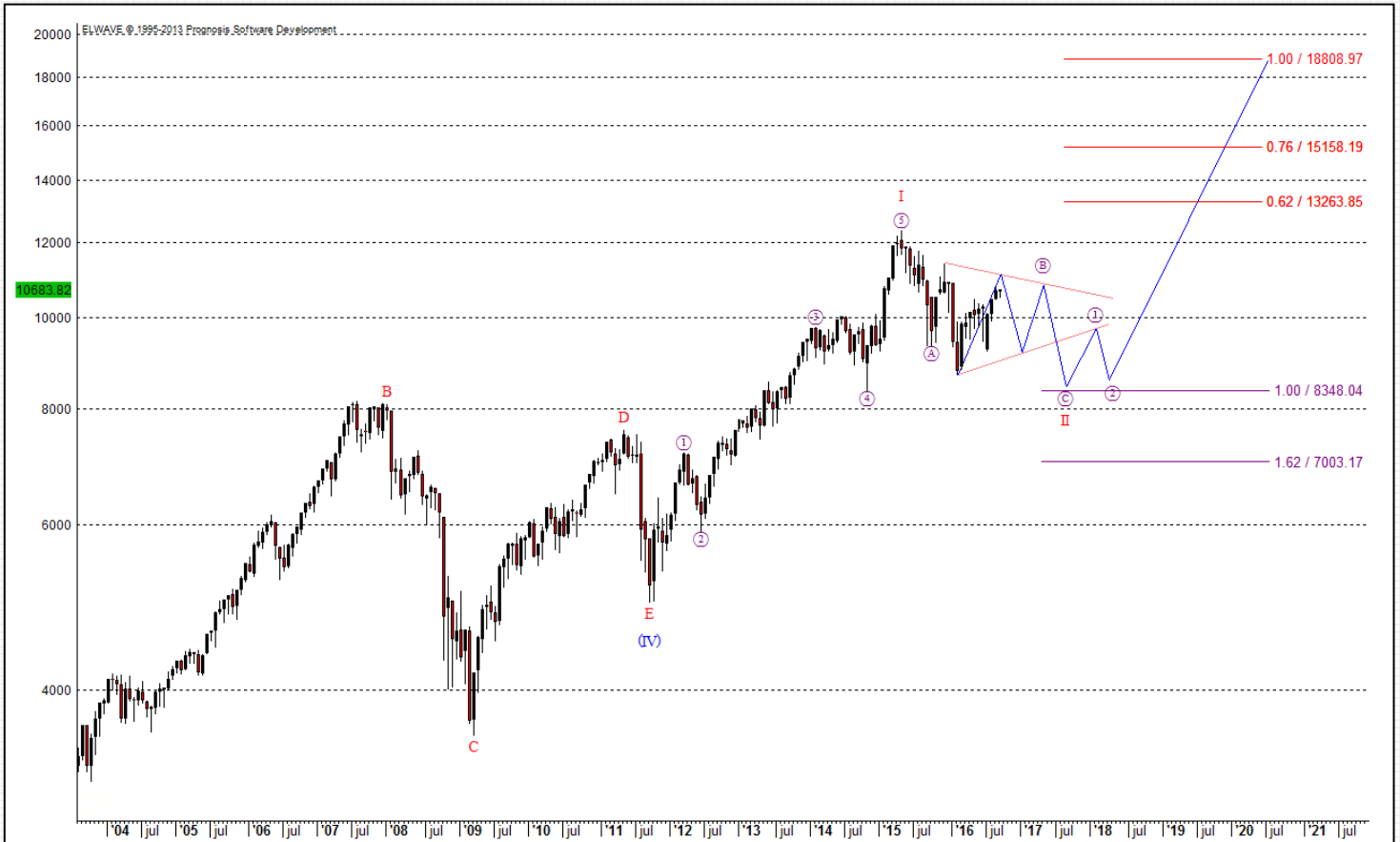
Wie immer gehe ich auf der zweiten Seite etwas detaillierter auf die mittleren Avancen ein. Aufgrund der Tatsache, daß sich „C“ sehr häufig in Kurs und Zeit ähnlich wie „A“ ausbildet, erwarte ich nach Abschluß des Triangles den Lauf bis zur **1.00-Linie** bei simulierten **8.348** Punkten. Maximal könnte die Reise auch bis zur **1.62-Linie** bei ca. **7.000** Zählern gehen; sehr wahrscheinlich scheint mir diese Variante indes nicht.

Wie dem auch sei, schließt sich an die dann abgeschlossene (II) die ultimative (III) an. Diese Welle trägt den Index zunächst bis zur **1.00-Linie** bei wiederum simulierten **18.000** Zählern. In meinen Vorträgen sehen Sie andere Notierungen, denn das idealtypische Ziel liegt auf dem **1.62** Retracement (nicht dargestellt) und damit deutlich oberhalb der **20.000er** Marke. Doch ganz so progressiv will ich momentan noch nicht auftreten.

Langzeit vom 13.02.2016



Chart letzter Analyse, 13.02.2016



Werfen wir nun einen Blick auf die mittleren Aussichten: Wie eingangs bereits erwähnt, erwarte ich die Ausbildung von Welle (B) als Triangle (a-b-c-d-e) wie es im unteren Chart dargestellt ist. Demnach bewegt sich der Index aktuell in Welle (c) und kann im Verlauf dieser Welle noch bis zur Widerstandslinie bei **11.094** Zählern (**1.00** Retracement) steigen. Wesentlich höher sehe ich den Dax dann aber auch nicht steigen, wengleich ich einschränkend sagen muß, daß sich die Prognosen für die internen Wellen eines Triangles eher schwierig gestalten.

Doch selbst durch einen eventuellen Schlußkurs über dieser Linie wird nicht automatisch ein Kaufsignal für den längeren Anlagehorizont generiert. Die Dynamik der einzelnen noch auszubildenden Wellen wird ein hohes Maß annehmen und damit kräftig an den Nerven zerrén. Interessant dürfte auch der Blick auf die temporäre Situation sein. Wie es durch das Zeitlineal (**0.62 Retr.**) angezeigt wird, erwarte ich den Abschluß von Welle (II) nicht vor Mitte kommenden Jahres.

Dieses Zeitretracement verkörpert auch den lehrbuchhaften Abschluß für eine „2“. Zudem würden sich die Charakteren von (A) und (B) nahezu idealtypisch gleichen. Selbstredend würde ein nachhaltiger Bruch der **1.00**-Unterstützungslinie bei simulierten **8.361** Zählern, als äußerst kritisch erweisen und unweigerlich weitere Verkäufer auf das Parkett locken. Diesen Fall sehe ich derzeit jedoch nicht als sehr wahrscheinlich an. Alternativ zum beschriebenen Triangle kann sich der Dax auch noch für ein Flat entscheiden. An der grundlegenden Aussage würde sich keine signifikante Veränderung einstellen.

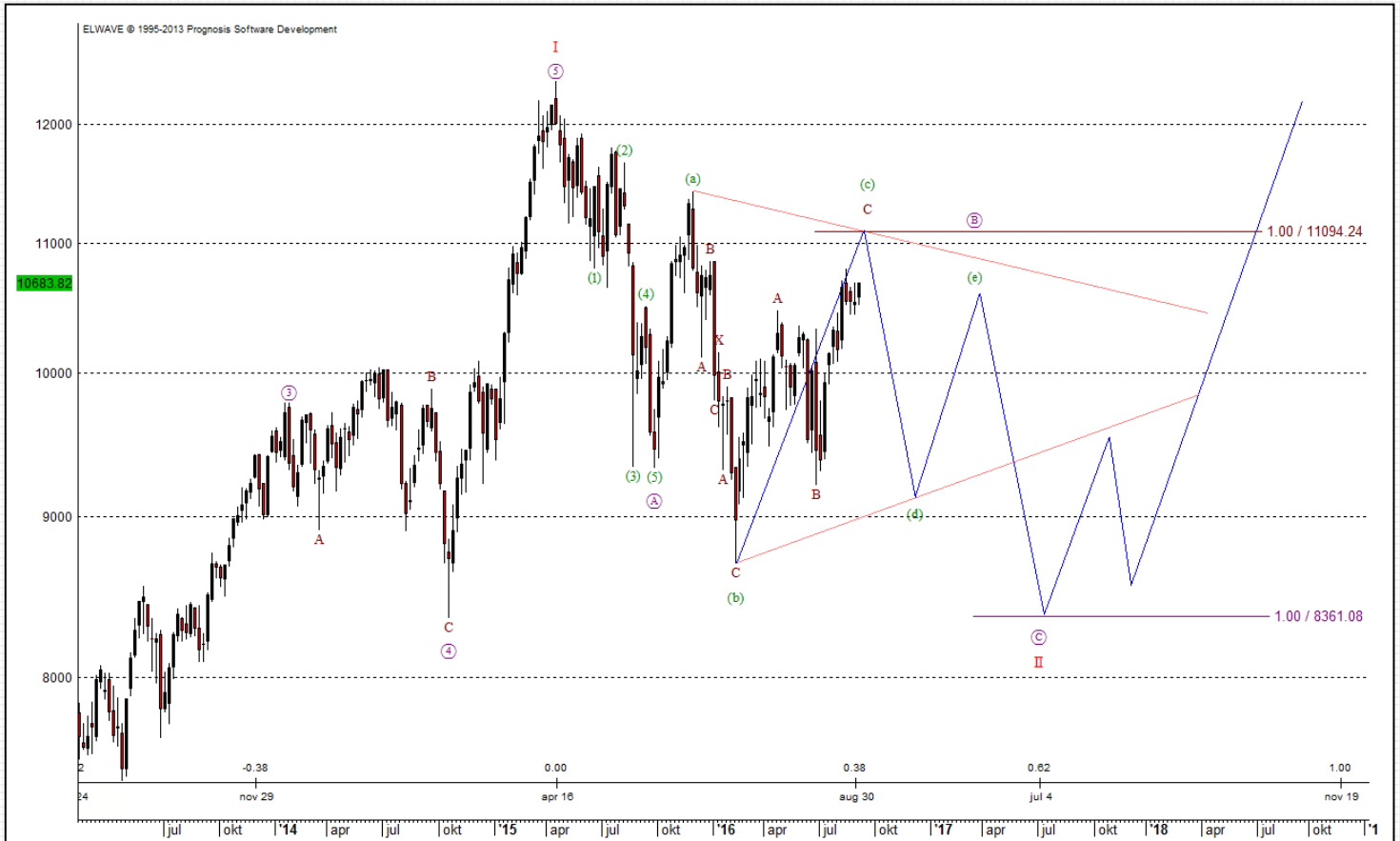
Fazit:

Der Dax befindet sich, ungeachtet der seit über einem Jahr laufenden Korrektur (II), auch weiterhin in einem völlig intakten Aufwärtstrend. Dennoch besteht derzeit keinerlei Veranlassung in Kaufrausch zu verfallen, denn Welle (II) erlebt ihren Abschluß erst in der Mitte des kommenden Jahres. Daher rate ich von Käufen für den langen Horizont derzeit noch ab. Zur Absicherung Ihrer Positionen greifen Sie zwingend auf das **1.00** Retracement bei aktuell **8.361** Zählern zurück.

Analyse, vom 27.07.2016



Analyse, vom 02.09.2016



IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Autor:

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

Steuer-Nummer:

237/205/06181

UID-Nummer:

DE165186503

Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

Email:

Henrik.Becker@neo-wave.de

Internet:

www.neo-wave.de

Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.